

Modul zur erweiterten Bearbeitung von Kontoinformationen zur Unterstützung der Liquiditätssteuerung eines Unternehmens.

A. Unterstützte Nachrichtenformate und Auftragsarten

1. Dateneingang SWIFT – Standardfunktionalität

Nachricht	Inhalt	Auftragsart	Bemerkungen
SWIFT MT940 ^{1) 2)}	STA	Kontoauszug	Unterstützt werden Tages- und Periodenauszüge (segmentierte Auszüge nur mit korrekter Segmentreihenfolge).
SWIFT MT942 ^{1) 2)}	VMK	Vormerkposten	
SWIFT MT900/910 ¹⁾	VMK	Avise	Mit von der Kontowährung abweichender Währung als Plandatensätze.

2. Dateneingang ISO 20022 – Zusatzmodul XML-Kontoinformationen

Nachricht	Inhalt	Auftragsart	Bemerkungen
camt.053 ²⁾	C53	Kontoauszug	Unterstützt werden Tages- und Periodenauszüge (segmentierte Auszüge nur mit korrekter Segmentreihenfolge). Einzelposten zu einer Sammelbuchung werden nicht verarbeitet. Formatspezifische Referenz-, Parteien- und Gebührenelemente werden unterstützt.
camt.052 ²⁾	C52	Vormerkposten Avise	
camt.054 ²⁾	C54	Avise	Auch mit von der Kontowährung abweichender Währung als Plandaten.

3. Dateneingang Zusatzmodule international

Nachricht	Inhalt	Auftragsart	Bemerkungen
Kontoinformationen	diverse	Kontoauszug	Diverse nationale Kontoinformationsformate können durch Zusatzmodule unterstützt werden, z.B. CFONB, BAI.

4. Datenausgang

Nachricht	Inhalt	Auftragsart	Bemerkungen
Zahlungsformate	diverse	Zahlungsaufträge	Automatisch generierte Dispositionsüberträge können in diversen In- und Auslandszahlungsformate erzeugt werden, sofern die zugehörigen Zahlungsmodule installiert sind.

Formatspezifikationen:

¹⁾ SWIFT Standards Message Reference Guide - Category 9

²⁾ Anlage 3 der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kunde und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen „Spezifikation der Datenformate“, Version 3.0 vom 12.05.2016, gültig ab 20. November 2016

Quellen: Omikron Systemhaus GmbH & Co.KG, Deutsche Bank AG

B. Grundfunktionalität Cash Management

1. Stammdatenverwaltung
 - a) Banken/Konten/Firmen(=Kontoinhaber)
 - b) Banken: Lokale und internationale Bankkennung (BIC)
 - c) Konten: Lokale und internationale Kontonummer (IBAN), beliebige Währungen.
Alternative Kontonummern für Sonderfälle
 - d) Kreditlinien für Konten/Banken und Bankkontrakte
 - e) Zinskonditionen für Konten/Banken und Bankkontrakte
 - f) Manuelle Pflege von Leitzinsen für Zinsberechnung
 - g) Hilfstabellen Währungen, Länder, Feiertage, Kontoklassen
2. Automatischer Import von Kontoinformationen in den genannten Formaten
 - a) Import in Datenbank
 - b) Stammdatenzuordnung und automatische Stammdatenanlage für neue Banken/Konten
 - c) Löschung Vormerkposten/Avise durch Kontoauszug
 - d) Archivierung der Kontodaten segmentiert in konfigurierbaren Zeiträumen (monatlich, quartalsweise, halbjährlich, jährlich, global)
3. Verwaltung von Planungsdaten
 - a) Pflege von Planungsdaten für die Liquiditätsplanung
 - b) Einmalige und wiederkehrende Planungsdaten
 - c) Automatischer Abgleich bei Import von Kontoinformationen
4. Funktionen für Anzeige, Druck und CSV-Export folgender Daten
 - a) Buchsalden, Kontoauszüge und Umsätze
 - b) Anzeige von Kontoauszügen in den Ausprägungen
 - Tagesauszug (wie von der Bank geliefert)
 - Periodenauszug Monat/Jahr
 - c) Valutarische Saldenübersichten
 - gegliedert nach Kontoinhaber/Bank/Konto
 - in frei wählbaren Zyklen (täglich, wöchentlich, monatlich, quartalsweise, jährlich)
 - für frei wählbare Zeiträume in Vergangenheit und Zukunft
 - d) Anzeigeeoptionen der valutarischen Saldenübersicht
 - Mit/ohne Avise
 - Mit/ohne Planungsdaten (getrennt nach Attribut gewiss/ungewiss)
 - Anzeigefaktor (z.B. in Tausend, in Millionen)
 - Umrechnen in beliebige Währungen
 - Mit/ohne Anzeige der Liquidität unter Berücksichtigung von Kreditlinien

C. Erweiterte Funktionalität Cash Management Plus

1. Erweiterte Funktionalität Valutensalden
 - a) Ansicht gegliedert nach Kontoklassen/Konto
 - b) Ansicht gegliedert nach Bank/Kontoinhaber/Konto
 - c) Ansicht gegliedert nach Konzernhierarchie: Organisationseinheit/Bank/Konto (mit Zusatzmodul „Konzernverwaltung“)
 - d) Erstellung von Zinsstaffeln für frei wählbare Zeiträume mit separatem Ausweis von Soll und Habenzinsen sowie Überziehungszinsen
 - e) Unterstützung Nebenkonten, Ein- und Ausblenden von Umbuchungen zur Anzeige von
 - Hauptkonten Bank-/interne Position
 - Nebenkonten Bank-/interne Position
 - Ausblenden der Nebenkonten
2. Disposition

- a) Generierung zinsoptimierter Umbuchungsvorschläge mit den Ausprägungen
 - Kontokonzentration/Saldoausgleich
 - Kontokonzentration
 - b) Manuelle Anpassung der Umbuchungsbeträge
 - c) Erstellung von Zahlungsaufträgen mit automatischer Formaterkennung, auch international auf Basis der installierten Zahlungsmodule
 - Inlandszahlungen (Standard und eilig)
 - Auslandszahlungen
 - d) Übergabe an Kommunikationsmanager/Unterschriftsmappe zum Versand an die Bank mit dem hierfür konfigurierten Kommunikationsverfahren
 - e) Kennzeichnung als „Interne Überträge“ zur Visualisierung für den Zeichnungsberechtigten
3. Erweiterter Plandatenabgleich
- a) Automatischer Abgleich mit definierten Unschärfen: Konto-, Valuta-, Betragsabweichung
 - b) Manueller Abgleich
 - c) Anzeige abgeglichener Planungsdaten

D. Integration in das Basissystem

1. Das Modul wird als separates Installationsset geliefert und damit automatisch integriert in eine directMC-Basisumgebung ab Generation 4.00.
2. Voraussetzung für die Unterstützung von Kontoinformationen im XML-Format ISO 20022 ist das Modul „XML-Kontoinformationen“.
3. Voraussetzung für die Generierung von Zahlungsaufträgen aus der Dispositionsfunktion sind entsprechende Zahlungsmodule.
4. Im Standardlieferungsumfang enthalten ist eine Windows-Benutzeroberfläche.
5. Das Modul nutzt das Datenhaltungssystem des Basissystems (Standard: ZBase32/ZBase64).